

Bewusstsein des Augenblicks

Bewusstsein des Augenblicks

Wenn andere Menschen dich verurteilen
für das was du denkst,
für das was du tust,
dann hat der Verstand dieser Menschen
aus Signalen die sie von dir empfangen haben
Bilder erzeugt,
die oft mit ihren eigenen Wertvorstellungen
und Erfahrungen übereinstimmen.

Die Macht dieser Bilder
darf in dir keine Ohnmacht erzeugen,
deshalb räume niemanden die Priorität ein
sein Urteil über dich
an dir zu vollstrecken.

Egal ob deine Gedanken „gut“ oder „schlecht“ sind,
sie wirken sich aufgrund ihrer Macht immer auf dein Leben aus,
der Weg besteht darin,
sich seine Gedanken bewusst zu machen,
um das zu erhalten, was man im Leben wirklich will.

Unabhängigkeit erschafft Souveränität
im Bewusstsein
des Augenblicks
entstehen neue Möglichkeiten
der Veränderung.

©J/L - 23.12.2018

© Joahim Laß

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)